

# SCHÖNE WEIHNACHTEN



■ F R E U D E S C H E N K E N ■



Mitmachen!

**WIR WERDEN EINE NORDMANTANNE  
ÜBER DEN NATURKREISLAUF DES WEIHNACHTSBAUMS**

INITIATIVE  
**SCHÖNE  
WEIHNACHTEN**  
FREUDE SCHENKEN

**Mitmachen!**



"MEINE GESCHICHTE IST NOCH ÄLTER ALS  
DIE CHRISTBAUM-TRADITION."





## IE ÄLTESTE UND BELIEBTESTE WEIHNACHTSBAUMART

In den letzten 10 Jahren hat die Beliebtheit von Nordmantannen auch bei uns einen unangefochtenen Spitzenplatz erreicht. Grund dafür ist in erster Linie ihre schon legendäre Nadelfestigkeit sowie ihre weichen, nicht stechenden Nadeln, die das Schmücken des Weihnachtsbaums so angenehm machen.

Die Nordmantanne – unter Botanikern auch abies nordmanniana genannt – hat ihren Ursprung im Kaukasus, wo ihr der finnische Botaniker Alexander von Nordmann vor über 150 Jahren den Namen gab. Noch heute ist diese Region das Zentrum für die Samenproduktion, die vom Kaukasus aus in die verschiedenen Anbaugeländer geht.

Die Nordmantanne braucht ein relativ mildes und konstantes Klima, bevorzugte Anbauflächen sind daher die Küstenregionen in Dänemark und Norddeutschland. Je nach Größe dauert es 8 bis 12 Jahre, bis die Nordmantanne als Weihnachtsbaum mit schönem, gleichmäßigem Wuchs und ihren intensiven, grünen Nadeln der strahlende Mittelpunkt des Weihnachtsfests ist. Der Brauch zum Aufstellen eines Christbaums geht auf Traditionen zurück, die ihren Ursprung vor etwa 400 Jahren hatten.

Die Nordmantanne hingegen ist ein Naturprodukt, das seit mehr als 150.000 Jahren wächst und heute mit schätzungsweise über 200 Millionen Anpflanzungen allein in Deutschland und Dänemark dafür sorgt, dass auch in Zukunft jede Familie die beliebteste Weihnachtsbaumart bekommen kann – die Nordmantanne.



**MICH GIBT'S SCHON  
SEIT VIELEN TAUSEND  
JAHREN. MEINE HEIMAT  
IST DER KAUKASUS, WO  
MICH VOR UMGEFÄHR  
150 JAHREN EIN NETTER  
BOTANIKER ENTDECKT  
HAT, DER AUS DEM  
HOHEN NORDEN KAM  
UND WITZIGERWEISE  
NORDMANN HIESS.  
ER HAT MIR SEINEN  
NAMEN GEGEBEN – ICH  
FINDE, DER PASST GUT**

**ZU MIR...** “





**"DAS WICHTIGSTE SIND  
MEINE GENE..."**



## DER WEIHNACHTSBAUM – EIN REINES NATUR-PRODUKT

Es ist schon eine beachtliche Leistung, die die Natur alle Jahre wieder vollbringt: allein in Deutschland liefert sie die gewünschten rund 22 Millionen natürlichen Weihnachtsbäume, ohne die das Fest nicht denkbar wäre. Kaum ein Käufer macht sich beim Kauf seines Christbaums Gedanken, welcher zeitliche und fachliche Aufwand nötig ist, damit in jedem Jahr wieder ein ausreichendes Angebot schöner Bäume zur Verfügung steht.

Die Produzenten der Nordmantannen brauchen zwischen und 8 und 12 Jahre, die Bäume in den geforderten Größen – meistens zwischen 1,80 und 2,20 Meter hoch – zur Verfügung zu stellen. In dieser langen Wachstumszeit kann vieles passieren: Schädlinge, Fröste und auch nicht einwandfreies Saatgut können eine Kultur schädigen oder zunichte machen, was für den Weihnachtsbaum-Produzenten existenzbedrohend sein kann. Daher ist die Qualität des Saatguts und damit der Jungpflanzen für die Nordmantanne von entscheidender Bedeutung. Die Produzenten legen besonderen Wert auf die Herkunft des Samens, den sie dafür extra aus den Herkunftsregionen im Kaukasus der abies nordmanniana, wie die nach dem finnischen Biologen Alexander von Nordmann benannte Christbaumart in der Fachsprache heißt, beschaffen.

Inzwischen wird auch aus einem eigenen Bestand Saatgut gewonnen, das über die gleichen Qualitäten wie aus der Ursprungsregion verfügt. Die gereinigten Samen werden noch einmal streng auf Beschädigung kontrolliert, bevor sie im Frühling langsam Wasser aufnehmen und mit dem Keimen beginnen. Gegen Ende Mai werden die Keimlinge in ca. ein Meter breiten Beeten ausgesät und mit einer dünnen Schicht Sand bedeckt. Eine Düngung unterstützt den Prozess, der durch eine sorgfältige und intensive Pflege begleitet wird. Wichtig ist, dass eine möglichst gleichmäßige Temperatur während der Jahreszeiten gehalten wird – u. a. durch Überdecken mit Planen auf den Beeten.

Nach einem Jahr werden die kleinen Pflanzen umgepflanzt und können weiter wachsen, bevor sie nach meistens drei Jahren dann nach Größe und Qualität sortiert in die Kulturen bei den Weihnachtsbaumproduzenten gesetzt werden. Wenn dann nach 8 bis 12 Jahren ein schöner Baum gewachsen ist, garantiert eine strenge Sortierung jedem Christbaum-Käufer die Sicherheit, einen unter optimalen Bedingungen gewachsenen Naturbaum zu erhalten, der mit seinem gleichmäßigen Wuchs und den tiefgrünen, nicht stechenden Nadeln sowie seiner schon berühmten Nadelfestigkeit ein Glanzlicht am Weihnachtsfest setzt.

” VERSTEHT MICH JETZT  
NICHT FALSCH: ICH BIN  
DURCH UND DURCH  
NATÜRLICH – MIT GEN-  
TECHNIK ODER GEN-  
MANIPULATION HABE  
ICH NICHTS ZU TUN.  
IST AUCH GAR NICHT  
NÖTIG, DENN ICH  
BIN VON NATUR AUS  
BESONDERS GUT  
GELUNGEN... “





"AM ANFANG BIN ICH GANZ KLEIN  
UND EMPFINDLICH."



## IEL ZEIT UND ARBEIT: VOM SAMEN BIS ZUR NORDMANNTANNE

Wenn die stattliche Nordmantanne am Heiligabend im Christbaumständer steht, denkt kaum jemand darüber nach, dass dieser Baum 10 oder 12 Jahre zuvor ein Winzling war, der aus einem Samen entsprungen ist. Ein langer Weg, bis aus dem kleinen Trieb ein Nordmann-Weihnachtsbaum wird, der mit seinen weichen, festsitzenden Nadeln und seinem herrlichen Wuchs alle Jahre wieder Millionen Familien begeistert.

Bis es soweit ist, müssen Forstfachleute und Produzenten eine Menge Einsatz leisten. Das fängt mit der Beschaffung und Bestimmung des Samens an.

Fachleute prüfen die Qualität, denn erst viele Jahre später zeigt sich, ob das Saatgut die geforderte Güte hat. Aus den Saatkörnern die ersten zarten Triebe wachsen zu lassen, ist eine Wissenschaft für sich und erfordert viel Fingerpitzengefühl.

Damit die kleinen Winzlinge später bei Wind und Wetter unerschrocken wachsen können, müssen sie in den ersten Monaten besonders schonend behandelt werden. Licht, Wärme und Feuchtigkeit sind dabei ebenso entscheidende Faktoren wie der Schutz vor Schädlingen. Nach ungefähr zwei Jahren sind aus den Samen dann Setzlinge gewachsen, die in die Obhut von Mutter Natur in die Kulturen gesetzt werden.

Dann beginnt das eigentliche Leben eines Weihnachtsbaums: oft sind es dann noch 8 bis 10 weitere Jahre, die ebenfalls im Zeichen aufwendiger Kulturenpflege stehen, wobei fast ausschließlich auf natürliche Verfahren der Unkraut- und Schädlingsbekämpfung gesetzt wird, um einen schönen und gleichmäßig gewachsenen Christbaum zu bekommen.

Wenn alles gelungen ist und der Weihnachtsbaum in Wuchs und Form die hohen Anforderungen einer Qualitäts-Nordmantanne erfüllt, bekommt er das lang ersehnte Etikett, das jedem Käufer die Sicherheit gibt, einen über viele Jahre unter fachkundiger Hand gewachsenen Christbaum zu erwerben.



” WIE ALLE GANZ  
JUNGEN GEHE ICH  
AUCH ZUR SCHULE –  
IN DIE BAUMSCHULE.  
WIE IN EINER KLEINEN  
KLASSE SIND WIR  
DICHT BEISAMMEN  
UND WERDEN  
GANZ LANGSAM  
GRÖßER. IMMER  
WIEDER WERDEN  
WIR KONTROLLIERT,  
OB WIR AUCH  
RICHTIG WACHSEN.  
UND DAS WOLLEN  
WIR NATÜRLICH,  
DENN ALLE WOLLEN  
EINMAL EINE SCHÖNE  
NORDMANNTANNE  
WERDEN. ABER DAS IST  
EIN LANGER WEG... “



"ENDLICH DARF ICH RAUS  
ZU DEN ANDEREN."



## WACHSTUM BEI WIND UND WETTER: NORDMANN INFORMIERT ÜBER WEIHNACHTSBAUM-PRODUKTION

Immer wieder fragen sich zahlreiche Christbaumkäufer, woher eigentlich der Baum kommt. Die etwas verklärte und nostalgische Vorstellung, die Weihnachtsbäume stammen aus dem normalen Wald, trifft nur vereinzelt zu – der deutsche Wald wäre unmöglich in der Lage, die jährlich rund 22 Millionen Tannen zu liefern, die am Heiligabend in den Wohnzimmern im Kerzenlicht erstrahlen.

Weihnachtsbaum-Produktion ist ein Bereich, in dem mit hohem wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einsatz gearbeitet wird. Die Produzenten haben einen Bestand von Millionen Bäumen – vom kleinsten Setzling bis hin zur 2,50 Meter-Tanne und noch höher. In großen Kulturen, die sich über viele Hektar erstrecken, werden Jahr für Jahr Bäume geschlagen und sogleich wieder neue angepflanzt – auch kleinere Produzenten schaffen in kompakten Kulturen, teilweise in den Wald integriert, Jahr für Jahr ein Angebot schöner Nordmann-tannen.

Die Pflege dieser Kulturen erfordert permanenten Einsatz: Unkraut- und Schädlingsbekämpfung – fast immer durch den Einsatz natürlicher Verfahren und Mittel – ist eine Daueraufgabe, wenn der junge Nordmann-Bestand gesund über die Jahre kommen soll. Wind und Wetter sind eine weitere Herausforderung über den gesamten Wachstums-Prozess: von dem jungen Setzling, der mit wenigen Nadeln und hauchdünnen Zweigansätzen gepflanzt wird, bis hin zum ausgewachsenen Baum kann ein Spätfrost die Arbeit vieler Jahre zunichte machen.

Die Produzenten sind über die gesamte Wachstumszeit ständig im Einsatz, ihre Kulturen zu pflegen und haben dabei jeden Baum im Blick, was angesichts von rund 4.000 Bäumen pro Hektar keine leichte Aufgabe ist.

Wenn es dann in die heiße Phase der Ernte geht, wird Baum für Baum geprüft, ob er die strengen Anforderungen für die Auszeichnung erfüllt: schön und gleichmäßig gewachsen, tiefgrüne und weiche Nadeln sowie die angeborne Nadelfestigkeit. Dann wird er kurz vor dem Fest geschlagen, um frisch am Weihnachtsfest in Lichterschmuck zu erstrahlen.

” DAS WEIHNACHTSFEST  
IST DER HÖHEPUNKT  
IM LEBEN EINES JEDEN  
WEIHNACHTSBAUMS.  
WIR STEHEN HERRLICH  
GESCHMÜCKT IM  
MITTELPUNKT – ALLE  
SCHAUEN AUF UNS  
UND FREUEN SICH.  
ES WERDEN LIEDER  
GESUNGEN, SCHÖNE  
GESCHENKE LIEGEN  
UNS ZU FÜSSEN UND  
ALLE SIND GLÜCKLICH.  
ICH AUCH: FROHE  
WEIHNACHTEN... “





"DIE NATUR IST MEINE  
BESTE FREUNDIN."

# WEIHNACHTSBÄUME SIND GUT FÜR DIE NATUR

Denken Sie auch manchmal: Schade, nur um für ein paar Festtage geschmückt zu werden, wird der Weihnachtsbaum geschlagen und danach wieder entsorgt?

Kein Grund für ein schlechtes Gewissen, denn jeder, der zum Fest einen Naturbaum kauft, tut mehr für die Umwelt als jener, der aus vermeintlichem Schutz des Waldes auf den Baumkauf verzichtet.

Forscher haben nämlich herausgefunden, dass in den Weihnachtsbaumkulturen mehr Insekten und Vogelarten ihr zuhause gefunden haben als im normalen Wald. Ohne die Anbauflächen für Christbäume hätten es diese Kleintiere schwerer.

Aber noch ein weiterer wichtiger Faktor überzeugt: so haben die Wissenschaftler errechnet, dass die Weihnachtsbaumkulturen als bedeutender Sauerstoff-Spender den jährlichen Bedarf einer Großstadt wie Hamburg produzieren. Auch in der CO<sub>2</sub>-Bilanz sorgen die Christbäume für ein neutrales Ergebnis. Ganz davon abgesehen, dass die meisten Anbauflächen für die Tannenbäume für eine andere landwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet sind und dadurch einer möglichen Bodenerosion vorgebeugt wird.

Die Produzenten von Nordmantannen, der bekanntesten und beliebtesten Weihnachtsbaumart, setzen bei der Behandlung von Unkraut und Schädlingen vorwiegend auf ganz natürliche Verfahren und benötigen auch nur einen Bruchteil dessen, was an Düngung in der üblichen Landwirtschaft notwendig ist.

Jährlich werden allein in Deutschland rund 22 Millionen Weihnachtsbäume gekauft – jeder Baum hat in seiner Wachstumszeit von 8 bis 12 Jahren eine positive Umweltbilanz geschaffen und wird von vielen Produzenten sofort wieder durch eine Neuanpflanzung ersetzt. So bleibt ein Kreislauf erhalten, der allen gut tut – ganz besonders Mutter Natur.



” WENN IHR WÜSSTET,  
WAS BEI UNS LOS IST:  
VIELE BUNTE VÖGEL,  
DIE MIT IHRER GUTEN  
LAUNE VON MORGENS  
BIS ABENDS SINGEN  
UND FRÖHLICH  
HERUMFLIEGEN,  
KLEINE INSEKTEN,  
DIE ES SICH BEI UNS  
GEMÜTLICH MACHEN  
UND NATÜRLICH DIE  
LUSTIGEN KLEINEN  
WALDBEWohner, VON  
DENEN MIR BESONDERS  
DAS EICHHÖRNCHEN  
SO GUT GEFÄLLT.  
HERRLICH, SO DEN  
GANZEN TAG DRAUSSEN  
ZU SEIN... “



# SCHÖNE WEIHNACHTEN

■ F R E U D E S C H E N K E N ■

NORDMANN INFORMATIONSZENTRUM  
ZEPPELINWEG 11 · 23879 MÖLLN

FON: +49 (0)4542-8220806 · FAX: +49 (0)4542-8220801

MAIL: MAIL@NORDMANN-INFORMATIONSZENTRUM.DE

WWW.NORDMANN-INFORMATIONSZENTRUM.DE

INITIATIVE  
**SCHÖNE  
WEIHNACHTEN**  
■ F R E U D E S C H E N K E N ■  
Mitmachen!

Weitere Presstexte und Bildmotive unter [www.nordmann-informationszentrum.de/medienportal](http://www.nordmann-informationszentrum.de/medienportal)